

U 09 Lesbische und schwule Coming-out-Geschichten

Absicht

SuS lernen verschiedene Coming-out-Erfahrungen kennen.

SuS versetzen sich in die Lage lesbischer und schwuler Jugendlicher.

SuS finden Lösungsstrategien für Probleme, die u. U. mit dem Coming-out einhergehen.

Ablauf

Es liegen zwei Kopiervorlagen vor. Diese können arbeitsteilig bearbeitet werden, wonach dann die Ergebnisse verglichen werden sollten. Gemeinsamkeiten und Unterschiede sollten dann in einem Unterrichtsgespräch herausgearbeitet werden.

Hinweise

Das Coming-out ist ein wichtiger Schritt im Leben der meisten Lesben und Schwulen. In dieser Zeit bedürfen viele Jugendliche besonderer Unterstützung. Die vorgestellten Texte wollen für die schwierige Situation lesbischer und schwuler Jugendlicher sensibilisieren, aber auch Jugendlichen vor dem Coming-out Mut machen. Dass solche Jugendlichen mit hoher Wahrscheinlichkeit in jeder Klasse anzutreffen sind, sollte Lehrerinnen und Lehrern bewusst sein. Für sie können die Arbeitsergebnisse und dabei zutage tretende Einstellungen ihrer Klassenkameradinnen/Klassenkameraden ermutigend, aber auch niederschmetternd sein. Daher ist es wichtig, an dieser Stelle zu betonen, dass es diverse Hilfsangebote und Jugendgruppen in Berlin gibt.

Ferner müssen die Lehrerin/der Lehrer unbedingt darauf achten, dass keine Jugendliche/kein Jugendlicher sich dazu ermutigt fühlt, sich vor der Klasse zu outen, obwohl diese dafür möglicherweise gar nicht reif genug ist. Daher ist es wichtig die Einstellung der Klasse zunächst einmal ohne Wertung zu ermitteln.

Weiterführende Hinweise/Varianten

Im Anschluss an die Methode können einzelne Szenen (z. B. die Elterngespräche oder eine Begegnung auf der Dorfstraße) mit Hilfe des Rollenspiels dargestellt und genauer untersucht werden. Als Auswertungsfrage bietet sich zum Abschluss z. B. eine „Was wäre wenn?“-Frage an: Was wäre, wenn ich mit Eric oder Ulrike befreundet wäre und ich plötzlich von ihrer Homosexualität erführe? Eine solche Frage lässt sich auch als Einstiegsimpuls verwenden.

Quelle

Die lesbische Coming-out-Geschichte ist mit freundlicher Genehmigung dem Lesbenmagazin l.mag, Ausgabe 2/2005, (Autorin: Kathrin Walther) entnommen; der Elterntext mit leichten Änderungen aus der Broschüre „anders als erwartet“ - Informationsbroschüre für Eltern homosexueller Kinder, 2005, Hrsg. Rosalila Pantherinnen, A 8010 Graz; die schwule Coming-out-Geschichte entstammt mit leichter Veränderung der Internetseite dbna (Du bist nicht allein), einem Internetportal für schwule Jungs (<http://www.dbna.de/comeout/berichte/060913-eric.php>).

Der Unterrichtsvorschlag stammt von Abqueer.